

Jahresbericht des Abteilungsleiters 2012

Eine neue Zeitrechnung?

- Ja
 - Die umfassenden Verantwortungsbereiche von meinem Vorgänger wurden/werden auf mehr Schultern verteilt werden müssen.
 - Neue „Besen“ kehren viel, häufig aber auch an den falschen Stellen. Anders ausgedrückt: die umfassende Kompetenz, mit der mein Vorgänger die Abteilung geleitet hat, kann (und will) ich nicht haben. Deshalb verstehe ich meine Aufgabe eher als Moderator und möchte mich darauf verlassen, dass die komplexen Aufgaben der Abteilungsleitung durch ein mehrköpfiges, auf Teilaufgaben spezialisiertes Team wahrgenommen werden.
 - Ein erster Schritt dahin wurde gestartet und wir erfassen derzeit die vielfältigen Aufgaben (Veranstaltungsorganisation, Durchführung, [Internet-] Präsenz) und wollen diese durch eine nachvollziehbare Dokumentation transparent und personenunabhängig machen. Diese Aufgabe wird verantwortlich geleitet von Nikolas Marten – Danke!
 - Unsere Straßenlaufveranstaltung ist für die Finanzierung unserer Abteilungsaktivitäten kaum verzichtbar. Eine entscheidende Stellschraube für den (wirtschaftlichen) Erfolg ist dabei unser Internetauftritt. Deren Pflegeaufwand und das Risiko der aktuellen „Architektur“ sind derzeit zu weit überwiegendem Anteil konzentriert bei Heinz-Dieter Swiateck. Im Jahresverlauf 2013 werden nun erste Schritte dahingehend unternommen,
 - die Serverleistung unabhängig von Fremdanbietern verfügbar zu haben;
 - die Homepage wartungsfreundlicher zu gestalten, indem eine neue Software zum Einsatz kommen soll und
 - in deren Gefolge die potentiellen StarterInnen schneller sehen, ob sie sich erfolgreich angemeldet haben.

Federführend ist in diesem Projekt Heinz-Dieter. Wir sind der festen Überzeugung, dass die angebotene Lösung nicht nur kostengünstiger ist als die durch Fremdanbieter, sondern auch mit deutlich mehr Problembewusstsein für die konkreten fachlichen Details.

Und nicht zuletzt: die Vereinsbindung ist wohl durch nichts zu ersetzen.

Auch die Altersstruktur unseres vielköpfigen Organisationsteams ist dem demografischen Wandel unterworfen – wir entfernen uns immer mehr von der Pyramidenform mit einer vergleichsweise breiten und jungen Basis.

Die Bereitschaft, einen großen Teil der individuellen Freizeit in den Vereinsdienst zu stellen, nimmt deutlich ab. Wir sind bemüht, Nachfolger zu finden, die die eingespielten Abläufe zunehmend verantwortlich zu übernehmen. Das scheint im Bereich der Verpflegungsstationen erfolgreich zu sein und es ergeht ein Dank an Egon für seinen langjährigen Einsatz in diesem Bereich.

Roland Schmidt hat die schwere Aufgabe, sein Wissen und seine Kontakte in den (hoffentlich) kommenden Jahren weiterzugeben an einen Nachfolger. Der Erfolg dieser Übergabe des „Staffelholzes“ wird die Zukunft unserer Abteilung bestimmen.

Jahresbericht des Abteilungsleiters 2012

- **Nein**

- Es gibt nicht viele Vereine, die das Motto „familienfreundlich“ leben und bei allen Veranstaltungen gelobt werden wegen der fürsorglichen Gestaltung.
- Es gibt nicht jedes Jahr solche Hochkaräter wie die Deutschen Meisterschaften U23. Aber wir stellen immer wieder unter Beweis, dass in Kandel beste Voraussetzungen gegeben sind, Leichtathletik auf hohem Niveau erfahrbar zu machen. Garant dafür ist auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Ohne die (wiederkehrenden) Investitionen in das Bienwaldstadion und seine Anlagen wären wir nicht in der Lage, unseren Sport dergestalt ausüben zu können.
- Neben (aktiven) sportlichen Aktivitäten sorgen eher „gesellige“ Termine dafür, dass in unterschiedlicher Besetzung Gemeinschaft gelebt wird. Beispielhaft hierfür möchte ich die Bergtouren erwähnen, die zum wiederholten Male von Claus Nett organisiert werden – auch hier ein Danke für die zeitaufwändige Vorbereitung.

- **Fazit**

- Ich habe nicht dieselbe Schuhgröße wie Roland Schmidt und kann mithin nicht seine Fußstapfen produzieren. Aber ich hoffe, dass bislang nicht der Eindruck entstand ist, dass „auf der Stelle getreten wird“. Kleiner Ausblick auf das Jahr 2013:
 - Wir haben mit der Stadt Verhandlungen aufgenommen, um mehr Platz für unsere Gerätschaft zu bekommen. Geplant ist der Bau einer Doppelgarage auf der Rückseite der Haupttribüne. Geduld ist angesagt, weil dafür Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt werden müssen und wir uns in Konkurrenz mit anderen öffentlichen Belangen befinden. Wir werden wohl erfolgreich sein, wenn es uns gelingt deutlich zu machen, dass diese Kosten letztlich nicht ausschließlich nur der Abteilung zu Gute kommen, sondern auch sinnstiftend stehend für die Investition in den Jugend- und Freizeitbereich. Sprachrohr für unsere Belange ist unser Vereinsvorsitzender Heinz Blankart. Er vertritt im Stadtrat und dessen Ausschüssen unsere Anliegen – auch dafür: danke!
 - Im Sommer werden wir wieder Grillfest organisieren für die vielen Helfer der Abteilung.
- Danke an alle, die bis jetzt nicht genannt wurden und uns/mich persönlich unterstützen!
- Bitte an alle, uns und mich auch 2013 zu unterstützen!